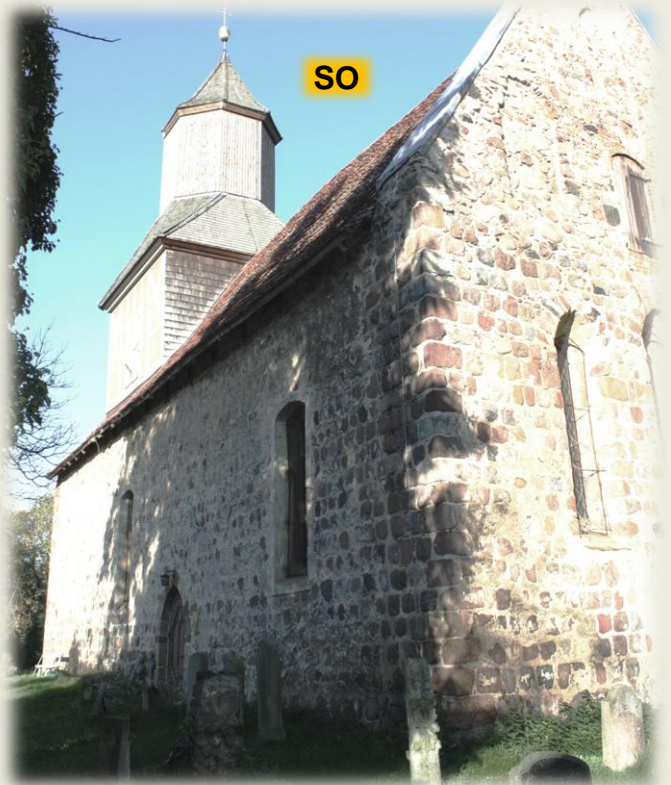


# 17329 Hohenholz (VG)

[~ 103 km sö 17489 Greifswald; UTM: 33U 453 5911]

Hohenholz wird möglicherweise noch am Ende des 12. Jh. von deutschen Neusiedlern aus dem heutigen Niedersachsen gegründet worden sein. Zwei relativ dicht beieinanderliegende Orte gleichen Namens gibt es in den dortigen Landkreisen Diepholz und Nienburg, unweit der Weser. Die Siedler haben offensichtlich den Namen ihrer alten Heimat mitgebracht. Jemand aus der Adelsfamilie von Eickstedt wird als Lokator fungiert haben, denn die Familie besaß das Gut nachweislich von 1280 bis 1945.



Die Kirche ist ein Feldsteinbau aus dem 3. Viertel des 13. Jh. Die Dreifenstergruppe im Osten stammt, kaum verändert, aus dieser Zeit, wogegen der Giebel darüber mit steigenden Blenden in Backstein später erneuert worden ist. Der schindelgedeckte Fachwerk-Dachstuhl mit achtseitigem Aufsatz wurde in der 1. Hälfte des 18. Jh. errichtet.

Innen ist die Kanzel von 1693 das älteste Stück. Leider wurde sie durch laienhafte Übermalung in ihrer Wirkung beeinträchtigt. Der Altaraufsatz von 1725 umschließt Gemälde des Abendmahls und der Grablegung sowie ein Kreuzigungsbild von 1862.

**Benachbarte Feldsteinkirchen im LK Vorpommern-Greifswald s. Krackow, Nadrensee, Storkow.**

